

Lungenfibrose-Patienten sollten bei COVID-19-Impfprogrammen vorrangig behandelt werden.

Bei Impfprogrammen bevorzugt werden: Eine gemeinsame Erklärung

Die European Idiopathic Pulmonary Fibrosis & Related Disorders Federation (EU-IPFF) und das European Reference Network on Rare Respiratory Diseases (ERN-Lung) vertreten Patienten mit interstitieller Lungenerkrankung (ILD) in ganz Europa, einschließlich derjenigen mit dem Subtyp der Lungenvernarbungskrankheiten, der Lungenfibrose, sowie Angehörige der Gesundheitsberufe in ganz Europa.

Die COVID-19-Pandemie hatte einen beispiellosen Einfluss auf Menschen und Gesundheitssysteme. Jetzt, da Impfstoffe zur Verfügung stehen, ist es wichtig, dass Regierungen und Gesundheitssysteme den am meisten gefährdeten Bürgern Priorität einräumen und sie so schnell wie möglich impfen.

Insbesondere Patienten, die mit interstitiellen Lungenerkrankungen und mit Lungenfibrose leben, gehören zu den am meisten gefährdeten und risikoreichsten Bevölkerungsgruppen in dieser Gesundheitskrise. Jüngste Forschungen zeigen, dass sie bei einem Krankenhausaufenthalt mit COVID-19 ein 60 % höheres Sterberisiko haben als ihre Altersgenossen¹. Ihnen sollte daher bei der Einführung nationaler Impfprogramme Priorität eingeräumt werden.

Wir begrüßen daher die Tatsache, dass viele Regierungen die Verletzlichkeit von Lungenfibrose-Patienten anerkennen, und wir fordern die Regierungen in ganz Europa auf, Patienten mit interstitiellen Lungenerkrankungen und insbesondere solchen mit Lungenfibrose vorrangigen Zugang zu COVID-19-Impfprogrammen zu gewähren.

Die britische Gesundheitsbehörde Public Health England (PHE) hat kürzlich eine vorläufige Leitlinie für den Einsatz der COVID-19-Impfstoffe² veröffentlicht, um diejenigen zu schützen, die das höchste Risiko für schwere Erkrankungen und Tod haben. In dieser Leitlinie werden in Kapitel 14a ausdrücklich Patienten mit "interstitieller Lungenfibrose" als "klinische Risikogruppen , denen eine COVID-19-Impfung angeboten werden sollte" aufgeführt. Ähnliche Empfehlungen wurden auch in anderen Ländern ausgesprochen.

Wir fordern daher, dass die Regierungen in ganz Europa das höhere Sterberisiko von Patienten mit interstitiellen Lungenerkrankungen, insbesondere mit Lungenfibrose, anerkennen und ihnen im Rahmen der COVID-19-Impfprogramme Priorität einräumen.

Unterzeichner

Steve Jones

Dr. Anne-Marie Russell

Prof. Dr. Michael Kreuter

Präsident, EU-IPFF

Vorsitzender, Wissenschaftlicher Beirat, EU-IPFF

ERN-Lung (ILD-Netzwerk)

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)